

Entwurf

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Wirtschaftsplan 2011

Vorbemerkung

Nach § 13 der Betriebssatzung für das „Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen“ ist der Wirtschaftsplan nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NW aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2011 des Abwasserwerkes der Stadt Lüdinghausen besteht aus

dem Erfolgsplan,

dem Vermögensplan einschließlich der Planungsübersicht,

dem Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2012 - 2014,

dem Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2012 - 2014
einschließlich der Planungsübersicht.

Die einzelnen Wertansätze sind den jeweiligen Einzelplänen zu entnehmen.

Inhaltsverzeichnis	<u>Seite</u>
Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2011	3
Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2011	5
Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2011	8
Planungsübersicht zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2011	10
Erläuterungen zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2011	13
Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2012 - 2014	15
Erläuterungen zum Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2012 - 2014	17
Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2012 - 2014	19
Planungsübersicht zum Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2012 - 2014	21
Erläuterungen zum Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2012 - 2014	23

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2011

	Erfolgsplan		Erfolgsplan		Gewinn- und Verlustrechnung	
	2011		2010		2009	
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
1. Umsatzerlöse		4.209		4.000		4.376
2. andere aktivierte Eigenleistungen		40		15		41
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>155</u>		<u>155</u>		<u>173</u>
		4.424		4.170		4.590
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		95		105		77
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		370		360		574
5. Personalaufwand		0		0		0
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>1.175</u>	<u>1.640</u>	<u>1.130</u>	<u>1.595</u>	<u>1.100</u>	<u>1.751</u>
		2.764		2.575		2.839
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.520</u>		<u>1.605</u>		<u>1.565</u>
		1.244		970		1.274
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>1</u>		<u>10</u>		<u>3</u>
		1.245		980		1.277
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>395</u>		<u>380</u>		<u>331</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>870</u>		<u>600</u>		<u>946</u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Erfolgsplan

für das Geschäftsjahr 2011

Der Erfolgsplan beinhaltet die vorausschaubaren Aufwendungen und Erträge für das Geschäftsjahr 2011. Die Ermittlung der einzelnen Ansätze erfolgte unter Berücksichtigung der unternehmensspezifischen Notwendigkeiten auf der Grundlage der Ergebniswerte des Geschäftsjahres 2009, der absehbaren Entwicklung in 2010, brauchbarer Vergleichszahlen sowie der zu erwartenden Kostensteigerung auf dem Sachkostensektor.

	2011 T €	2010 T €	2009 T €
1. <u>Umsatzerlöse:</u>			
Schmutzwassergebühren	2.415	2.220	2.098
Rückstellung für Gebührenüberschüsse	0	0	6
Auflösung von Gebührenüberschüssen	0	170	269
Niederschlagswassergebühren	1.409	1.395	1.640
Rückstellung für Gebührenüberschüsse	0	0	86
Auflösung von Gebührenüberschüssen	198	207	64
Abwasserabfuhr- u. Überprüfungsgebühren Außenbereich	30	20	23
Rückstellung für Gebührenüberschüsse	0	0	4
Auflösung von Gebührenüberschüssen	4	1	4
Kleineinleiterabgabe	10	10	20
Nebengeschäfte	0	0	0
Entnahme aus der Rückstellung von Anschlussbeiträgen	<u>365</u>	<u>355</u>	<u>354</u>
	<u>4.229</u>	<u>4.000</u>	<u>4.376</u>

Die Umsatzerlöse basieren auf Berechnungen der Abwassergebühren der Stadt Lüdinghausen. Die Entnahme aus der Rückstellung von Anschlussbeiträgen enthält die erfolgswirksame Auflösung der Kanalanschlussbeiträge sowie der Zuschüsse für Kanalbau.

2. <u>andere aktivierte Eigenleistungen:</u>	<u>40</u>	<u>15</u>	<u>41</u>
--	-----------	-----------	-----------

Dieser Ansatz umfasst keine echten Erträge. Es handelt sich hier um eine Korrektur von Aufwendungen für die selbst erstellten Sachanlagenzugänge.

3. <u>sonstige betriebliche Erträge:</u>	<u>155</u>	<u>155</u>	<u>173</u>
--	------------	------------	------------

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich um die ertragswirksame Auflösung der Zuweisungen des Landes.

4. Materialaufwand:

a) <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:</u>	<u>95</u>	<u>105</u>	<u>77</u>
--	-----------	------------	-----------

Im Materialverbrauch sind Materialkosten für Wartung und Reparatur im Bereich der Pumpstationen, der Regenüberlaufbauwerke und des Leitungsnetzes sowie im übrigen Betriebsbereich inbegriffen.

	2011 T €	2010 T €	2009 T €
b) <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen:</u>	<u>370</u>	<u>360</u>	<u>574</u>

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten u. a. Wartungs- und Reparaturkosten im Bereich der Pumpstationen, der Regenüberlaufbauwerke und des Leitungsnetzes sowie im übrigen Betriebsbereich.

5. <u>Personalaufwand:</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
----------------------------	----------	----------	----------

Das Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen beschäftigt kein eigenes Personal.

6. <u>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen:</u> planmäßige Abschreibungen	<u>1.175</u>	<u>1.130</u>	<u>1.100</u>
--	--------------	--------------	--------------

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen werden nach den handelsrechtlichen Richtlinien (GoB) nach der linearen Methode abgeschrieben. Die Ermittlung der Abschreibungen erfolgte unter Berücksichtigung der geplanten Sachanlagenzugänge in 2010 und 2011.

7. <u>sonstige betriebliche Aufwendungen:</u>	<u>1.520</u>	<u>1.605</u>	<u>1.565</u>
---	--------------	--------------	--------------

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen handelt es sich u. a. um Aufwendungen für Versicherungen, Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten, die Abwasser- und die Kleineinleiterabgabe, den Beitrag an den Lippeverband und das Entgelt für die Geschäftsbesorgung durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH bzw. die Stadt Lüdinghausen. Das Betriebsführungsentgelt der Stadt Lüdinghausen berechnet sich auf Basis der KGSt-Sätze (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement). Die Betriebsführung der Stadtwerke Coesfeld GmbH wird zu einem pauschalen Entgelt abgerechnet.

8. <u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:</u>	<u>1</u>	<u>10</u>	<u>3</u>
---	----------	-----------	----------

Die Zinserträge beinhalten im Wesentlichen Zinsen für Guthaben.

9. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen:</u>	<u>395</u>	<u>380</u>	<u>331</u>
---	------------	------------	------------

Der Ansatz umfasst die Zinsaufwendungen für Fremddarlehen von Dritten einschließlich Kontokorrentzinsen.

10. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:</u>	<u>870</u>	<u>600</u>	<u>946</u>
--	------------	------------	------------

Zum ausgewiesenen Jahresergebnis bleibt anzumerken, dass dieses nach handelsrechtlichen bzw. eigenbetriebsrechtlichen Grundsätzen für die Gewinn- und Verlustrechnung ermit-

telt wurde. Im Gegensatz dazu steht die gebührenrechtliche Betrachtung nach den Vorschriften des kommunalen Abgabenrechts.

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Vermögensplan

für das Geschäftsjahr 2011

	<u>T €</u>	<u>T €</u>
I. Mittelbedarf:		
Sachanlagen:		2.020
Kreditwirtschaft:		
Darlehenstilgungen		<u>580</u>
		<u><u>2.600</u></u>
II. Mittelherkunft:		
Im Wege der Innenfinanzierung:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.175	
Verluste aus Sachanlagenabgängen	5	
./.. Entnahme Anschlussbeiträge	365	
./.. Entnahme Zuweisungen des Landes	155	
Cash Flow	<u>0</u>	<u>660</u>
Im Wege der Außenfinanzierung:		
Kanalanschlussbeiträge	440	
Fremddarlehen	<u>1.500</u>	<u>1.940</u>
		<u><u>2.600</u></u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Planungsübersicht zum Vermögensplan

für das Geschäftsjahr 2011

Plan-Nr.		Investitionen 2011 T €
1.	Grundstücke	
1.01	RRB Seppenrade-West	50
		<u>50</u>
2.	Pumpstationen	
2.01	PW 3-Valve, Trockenwetterschnecken	210
2.02	PW 32-Im Rott, Erhöhung Förderleistung	120
2.03	Installation von Messeinrichtungen	80
		<u>410</u>
3.	Regenbecken	
3.01	RRB Seppenrade Nord-Ost	100
3.02	RB Valve, Entleerungspumpen	10
3.03	HRB Entlastungsgraben Kranichholz	30
		<u>140</u>
4.	Kanalleitungen/Druckrohrleitungen	
4.01	Kanalsanierung Seppenrade	600
4.02	Kanalsanierung Lüdinghausen Mitte/Ost	50
4.03	Zulaufsammler RRB Seppenrade Nord-Ost	390
4.04	Druckrohrleitung PW 32 - Mühlenstraße	210
4.05	Erschließung Seppenrader Straße	50
4.06	Erschließung neuer Baugebiete	25
4.07	Spülleitung Steveralarm	30
4.08	Kleinere Maßnahmen	40
		<u>1.395</u>
5.	Sonstiges	
5.01	EDV-PC f. Kanalkataster, Software § 61 a LWG	25
		<u>25</u>
	Summe der Investitionen	<u><u>2.020</u></u>

Verpflichtungsermächtigungen

Im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2011 zu veranschlagende Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsmaßnahmen in den Geschäftsjahren 2012 - 2014.

		2012 T €	2013 T €	2014 T €
1.	Grundstücke	0	0	0
2.	Pumpstationen	0	0	0
3.	Regenbecken	0	0	0
4.	Kanalleitungen/Druckrohrleitungen			
4.01	Kanalsanierung Lüdinghausen Mitte/Ost	600	600	0
4.02	Erschließung neuer Baugebiete	500	500	500
4.03	Kleinere Maßnahmen	40	40	40
		<u>1.140</u>	<u>1.140</u>	<u>540</u>
5.	Unvorhergesehene Maßnahmen	0	0	0
	Summe der Investitionen	<u>1.140</u>	<u>1.140</u>	<u>540</u>
Gesamtsumme der Verpflichtungsermächtigungen				<u><u>2.820</u></u>

Höchstbetrag der Kassenkredite

Im Geschäftsjahr 2011 beträgt der Höchstbetrag der Kassenkredite 3.000

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Vermögensplan

für das Geschäftsjahr 2011

Allgemeines

Im Vermögensplan sind alle vorausschaubaren Einnahmen und Ausgaben anzusetzen, die sich aus Anlagenänderungsvorhaben und aus der Kreditwirtschaft ergeben. Der Vermögensplan entspricht nicht der Bilanz, sondern einer Bewegungsbilanz zwischen den voraussichtlichen Jahresabschlüssen 2010 und 2011.

Mittelbedarf

Die benötigten Mittel für Maßnahmen im Bereich der Sachanlagen des Anlagevermögens in Höhe von 2,020 Mio. € (71,29 %) ergeben sich im Einzelnen aus der Planungsübersicht zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2011.

Die Investitionstätigkeiten im Jahr 2011 umfassen insbesondere die Kanalsanierung in Seppenrade für 0,600 Mio. € sowie den Zulaufsammler des RRB Seppenrade Nord-Ost in Höhe von 0,390 Mio. €.

Im Bereich der Kreditwirtschaft sind Tilgungsleistungen für langfristige Fremddarlehen in Höhe von 0,580 Mio. € (28,71 %) berücksichtigt.

Mittelherkunft

Im Wege der **Innenfinanzierung** stehen die Mittel aus den nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Abschreibungen einschließlich der Verluste aus Anlagenabgängen, abzüglich der Entnahme der empfangenen Anschlussbeiträge und Zuweisungen des Landes zur Verfügung. Der Anteil der Innenfinanzierungsmittel am gesamten Mittelbedarf beträgt 0,660 Mio. € (25,38 %). Aus dem Cash Flow werden keine Mittel zur Finanzierung einbezogen.

Im Wege der **Außenfinanzierung** sind 1,940 Mio. € (74,62 %) bereitzustellen. Es werden Kanalanschlussbeiträge in Höhe von 0,440 Mio. € erwartet. Die zur Verfügung stehenden Mittel reichen zur Finanzierung des gesamten Mittelbedarfs in 2011 nicht aus, so dass eine Aufnahme von Fremdkapital in Höhe von 1,500 Mio. € vorzusehen ist. Die Aufnahme der vorgesehenen Fremddarlehen erfolgt nach Höhe, Zeit und Form entsprechend des tatsächlichen Bedarfes.

Verpflichtungsermächtigungen

Für die aufgeführten Maßnahmen sind in 2011 unter Umständen Verpflichtungen einzugehen, die zu Investitionen in den nachfolgenden Wirtschaftsjahren führen.

Höchstbetrag der Kassenkredite

Die Geldgeschäfte des Eigenbetriebes werden über die Kasse der Stadt Lüdinghausen abgewickelt. Der Höchstbetrag der unterjährigen Kassenkredite für den Eigenbetrieb, der im Geschäftsjahr 2011 zur Abdeckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aufgenommen werden darf, wurde unter Berücksichtigung der Wirtschaftsplanunterlagen 2011 mit 3,000 Mio. € ermittelt.

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erfolgsplan

für die Geschäftsjahre 2012 - 2014

	Erfolgsplan 2012		Erfolgsplan 2013		Erfolgsplan 2014	
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
1. Umsatzerlöse		4.350		4.490		4.495
2. andere aktivierte Eigenleistungen		20		20		10
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>155</u>		<u>150</u>		<u>145</u>
		4.525		4.660		4.650
4. Materialaufwand:						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	95		95		95	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	380		380		380	
5. Personalaufwand:	0		0		0	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	1.215		1.230		1.230	
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.515</u>	<u>3.205</u>	<u>1.505</u>	<u>3.210</u>	<u>1.505</u>	<u>3.210</u>
		1.320		1.450		1.440
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>0</u>		<u>0</u>		<u>0</u>
		1.320		1.450		1.440
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>415</u>		<u>415</u>		<u>400</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u><u>905</u></u>		<u><u>1.035</u></u>		<u><u>1.040</u></u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Erfolgsplan

für die Geschäftsjahre 2012 - 2014

Allgemeines

Der Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2012 - 2014 beinhaltet die vorausschaubaren Aufwendungen und Erträge unter Berücksichtigung unternehmensspezifischer Notwendigkeiten.

Entwicklung der Erträge

Die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren basieren auf Berechnungen der Stadt Lüdinghausen. Sie erhöhen sich preis- und mengenbedingt in den jeweiligen Jahren.

Entwicklung der Kosten

Der Materialaufwand sowie die Fremdleistungen bleiben voraussichtlich auf einem Niveau. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen vermindern sich um 0,010 Mio. € und bleiben in den Jahren 2013 und 2014 voraussichtlich konstant. Auf Grund der Entwicklung des Investitionsvolumens steigen die Abschreibungen und werden 2014 voraussichtlich auf demselben Niveau wie in 2013 bleiben. Der Zinsaufwand entwickelt sich in Anlehnung an den Fremdkapitalbedarf. In den Jahren 2012 und 2013 beläuft er sich auf gleichem Niveau, wobei er im Jahr 2014 leicht sinkt.

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2012 - 2014

	2012 T €	2013 T €	2014 T €
I. Mittelbedarf:			
Sachanlagen:	1.140	1.140	540
Kreditwirtschaft:			
Darlehenstilgungen	615	640	580
	<u>1.755</u>	<u>1.780</u>	<u>1.120</u>
II. Mittelherkunft:			
Im Wege der Innenfinanzierung:			
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.215	1.230	1.230
Verluste aus Sachanlagenabgängen	5	5	5
./.. Entnahme Anschlussbeiträge	375	375	385
./.. Entnahme Zuweisungen des Landes	155	150	145
Cash Flow	195	60	5
	885	770	710
Im Wege der Außenfinanzierung:			
Kanalanschlussbeiträge	270	410	410
Fremddarlehen	600	600	0
	<u>1.755</u>	<u>1.780</u>	<u>1.120</u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Planungsübersicht zum Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2012 - 2014

Plan-Nr.		2012 T €	2013 T €	2014 T €
1.	Grundstücke	0	0	0
2.	Pumpstationen	0	0	0
3.	Regenbecken	0	0	0
4.	Kanalleitungen/Druckrohrleitungen			
4.01	Kanalsanierung Lüdinghausen Mitte/Ost	600	600	0
4.02	Erschließung neuer Baugebiete	500	500	500
4.03	Kleinere Maßnahmen	40	40	40
		1.140	1.140	540
5.	Sonstiges	0	0	0
	Summe der Investitionen	1.140	1.140	540

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2012 - 2014

Mittelbedarf

Der Mittelbedarf im Bereich der **Sachanlagen** wird aus heutiger Sicht in den Jahren 2012 bis 2014 2,820 Mio. € betragen. Am gesamten Mittelbedarf entspricht dies einem Anteil von 61,0 %. Die Schwerpunkte der Planung liegen in der Kanalsanierung Lüdinghausen Mitte/Ost und der Erschließung neuer Baugebiete.

Im Bereich der Kreditwirtschaft beinhalten die Wertansätze Mittel für Tilgungsleistungen langfristiger Fremddarlehen in Höhe von 1,835 Mio. € (39,0 %).

Mittelherkunft

Zur Finanzierung des Mittelbedarfes stehen im Wege der **Innenfinanzierung** die Abschreibungen auf Sachanlagen und die Verluste aus Sachanlagenabgängen abzüglich der Entnahme der empfangenen Anschlussbeiträge bzw. der Zuweisungen des Landes in Höhe von 2,105 Mio. € (45,0 %) zur Verfügung. Zusätzlich werden 0,260 Mio. € (6,0 %) aus dem Cash Flow zur Verfügung gestellt.

Im Wege der Außenfinanzierung werden 1,090 Mio. € (23,0 %) durch Kanalanschlussbeiträge bereitgestellt. Um den restlichen Finanzierungsbedarf zu decken, ist die Aufnahme von Fremdkapital in Höhe von 1,200 Mio. € (26,0 %) erforderlich.